

## Sozial- und Flüchtlingsrad-AG Unna eine Kooperation von Caritas-Flüchtlingshilfe, WeltOffen, Grünen und ADFC-Unna



Unsere 10 köpfige Schraubgruppe, Alter 18 bis 79 Jahre, Ausbildungssuchender, Bergmann bis Chemie-Doktor. drei Migranten, leider nur 2 Frauen, hat in sechs Jahren aus etwa 1200 gesammelten Alträdern, gut 900 Fahrräder verkehrssicher instandgeschraubt und mit Radpaß und Schloß ausgegeben. Im Jahr 2023 waren es 117, davon 101 an Geflüchtete und 16 an andere Finanzschwache mit Bescheinigungen von Kirchengemeinden oder Wohlfahrtseinrichtungen. Wir finanzieren uns über eine Schutzgebühr von 10€/Rad, Spenden und einen Zuschuß vom Erzbistum Paderborn.



Die 18 an Kinder und Jugendliche ausgegebenen Räder wurden mit von Unnas Bürgerstiftung finanzierten Helmen ausgegeben. Kinderräder können wachstumsbegleitend bei uns getauscht werden. Wir sind in Unna als Marke bekannt und

geachtet. Die Spendenbereitschaft der Bevölkerung ist erfreulich, unsere Lager sind gefüllt. Können wir die Räder wegen teurer Ersatzteile nicht aufarbeiten, geben wir die Räder an Unnas Radstation, der Rest wird ausgeschlachtet und dann verschrottet



Mit den Rädern geben wir die deutschen Verkehrsregeln meist muttersprachlich mit auf den Weg. Wir haben sie inzwischen in 14 Sprachen vorliegen. Selbst-entwickelte Fahrradpässe sind bei jeder Ausgabe dabei. Zubehör, Luftpumpen, Flick- und Werkzeug möglichst auch, falls vorhanden. Nach der Einstellung auf die spezifische Größe führen wir kleine Testfahrten durch.



Seit 2022 führen unsere beiden Frauen auf dem Gelände einer befreundeten Fahrschule mehrtätige „Radfahr-Schulen“, die von unseren Kund\*innen kostenlos besucht werden konnten. Bei größeren Unsicherheiten geben wir die Räder erst nach Kursteilnahme aus.

Begleitetes Alltagsradfahren empfehlen wir auch allen Paten der verschiedenen Unnaer Flüchtlingsbetreuungskreise. Bei unserer Planungsklausur im November suchten wir nach Wegen, das auszubauen. So bieten wir zusammen in der VHS-Unna spezifische Neubürger-Touren an. Beim traditionellen Stadtradeln legten wir den 60 Teams Patenschaften für Flüchtlinge nahe, mehrere Teams radelten so inklusiv. Das Team-WeltOffen startete 2023 mit zahlreichen Geflüchteten.



Leider können wir die Nachfrage nach Reparaturen angesichts der wachsenden Flotte nicht mehr bewältigen. Einzelne Flüchtlingsheime haben wir mit Werkzeug ausgestattet. Wenn wir zusätzliche Ehrenamtliche fänden, würden wir unsere mobile Werkstatt wiederbeleben. Am Anfang unserer Arbeit unterstützte uns das Team der Dortmunder Velo-Kitchen mit Tat und Rad (ca. 25 Räder stifteten sie uns). Inzwischen konnten wir etwa die gleiche Zahl und Erfahrungen an Initiativen in Kamen, Holzwickede und Fröndenberg weitergeben...

Wir sind besonders frohen Mutes, wenn wir unsere Kundschaft auf Unnas Wegen, meist sehr fröhlich treffen. Aus den meist abseits gelegenen Heimen erleichtern Räder den Weg zur Schule, zum Einkauf und ins soziale Leben der neuen oder auch der alten Heimat. Dazu geben wir Radkarten von Kreis und Stadt Unna den frisch Geräderten mit auf den Weg. Einige konnten sich inzwischen selbst höherwertige Räder angeschaffen. Ein aus dem Iran Geflüchteter hat inzwischen Arbeit Maschinenbauingenieur gefunden. Unser Zeugnis über seine mehrjährige Mitarbeit soll dabei geholfen haben. Nach Feierabend stößt er noch oft zu uns. Nach getanen Taten gehören Absacker (meist Alk-frei) zu unserer geräderten Kultur! Das WDR-Team ist dazu wenn dann herzlich geladen!



Koordination: Klaus Caspari, [kl-caspari@t-online.de](mailto:kl-caspari@t-online.de) oder Regina [Richter-Heinemann@t-online.de](mailto:Richter-Heinemann@t-online.de)  
Pressekontakt: [hermann.strahl@gmx.de](mailto:hermann.strahl@gmx.de), 0163 4291284